



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf

V.i.S.d.P.
Der Kirchengemeinderat

Chronik



Getauft wurde:

Frida Margaretha Hallberg

Kontak-Tee

Der regelmäßige Morgentreff zum Kennenlernen, zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch, normalerweise an jedem ersten Donnerstag im Monat.

Im August macht Kontak-Tee eine Sommerpause.

Daher ist unser nächster Termin auf dem Kirchberg am **04.09.2025, von 10:00 bis 11:30 Uhr** im Wohltorfer Pastorat (Eingang Kirchenbüro), Kirchberg 5b.

Es freuen sich auf Ihr Kommen
Gisela Kriese und
Bärbel von Busch

Spendenkonto

KSK Herzogtum Lauenburg,
BIC: NOLADE21RZB,
DE95 2305 2750 0109 4414 57

Kirchengemeinderat

Die nächste Kirchengemeinderatssitzung findet am Mittwoch, **17. September 2025 um 19:30 Uhr** im Pastorat statt. Sollten Sie Anfragen haben oder Anregungen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte unter kirchenbuero@kirche-wohltorf.de an unser Kirchenbüro.

FreiSein!

Sommerkirche in der Region Sachsenwald

Mit dem ersten Sonntag in den Sommerferien beginnt die Sommerkirche der Region Sachsenwald, die in diesem Jahr unter der Überschrift „FreiSein!“ steht. An den sechs Sonntagen der Ferienzeit werden unterschiedliche Facetten dieses Themas im Fokus stehen, wobei von „Freihafen“ über den „Atem der Freiheit“ bis zu „Frei. Wild. Punk!“ alles dabei sein wird. **Alle Gottesdienste beginnen um 10 Uhr.** Eine Ausnahme ist nur der Festgottesdienst zum 30-jährigen Dienstjubiläum von KMD Andrea Wiese, der am **31. August um 15:30 Uhr** in der Aumühler Kirche beginnt. Wir freuen uns auf Sie!



EV. KITA ZAUBERWALD
WOHLTORF

Magischer Sommerzauber im „Zauberwald“



Ein Fest voller Fantasie und Freude

Am 28. Juni verwandelte sich die evangelische Kita Zauberwald in einen Ort voller Magie und Fantasie: Unter dem Motto „Zauberwald“ feierte die Kita gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden ein farbenfrohes Sommerfest, das alle verzauberte – im wahrsten Sinne des Wortes. Das Gelände der Einrichtung war liebevoll dekoriert mit bunten Wimpeln, Feenstaub und bunten Luftballons. Überall gab es etwas zu entdecken: An kreativen Spielständen konnten die Kinder ihren eigenen Zauberstab basteln, sich im Seiltanz versuchen oder bei magischen Spielen ihre Geschicklichkeit und Fantasie unter Beweis stellen. Ein echtes Highlight des Festes war der Auftritt eines Zauberers, der die kleinen und großen Gäste mit seinen verblüffenden Tricks und charmannten Späßen zum Staunen brachte. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Der Förderverein hatte ein vielfältiges Buffet mit selbstgebackenem Kuchen, frischen Muffins und duftendem Kaffee organisiert. Bei sonnigem Wetter und fröhlicher Musik konnten alle gemeinsam verweilen, plaudern und genießen. Das Sommerfest im Zauberwald war ein voller Erfolg und bleibt sicher noch lange in Erinnerung – bei klein UND groß.

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohltorf

Kirchberg 5
21521 Wohltorf
www.kirche-wohltorf.de

Pastor René Enzenauer

Telefon: 04104/9629893
pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de

Kirchenbüro, Sandra Ziel

Telefon: 04104/2283
kirchenbuero@kirche-wohltorf.de
Di. + Do. 10 – 12 Uhr,
Mi. 16 – 18 Uhr

Vorsitzender des KGR Henning von Stechow

Telefon: 0157/73712866
stechow@kirche-wohltorf.de

Organisation Küsterdienst Axel Potthoff

Telefon: 0172/4258610

Projekt Bauwagen, Jugend Wohlmuehle Lisa Feil

lisa@jugend-wohlmuehle.de

Ev. Kita Zauberwald Christina Müller (Ltg.)

Alter Knick 27
Telefon: 04104/2594

Ev. Kita Kirchberg Max Alpert (Ltg.)

Kirchberg 3
Telefon: 04104/995310

Herzliche Einladung

Die **Kirchengemeinden Aumühle und Wohltorf** laden Sie herzlich ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre finden wir zusammen zu Gebet, Musik, Besinnung und Begegnung. Wir freuen uns auf Sie!

3. August, 10 Uhr

in Aumühle

„Frei atmen“, Pastor Konrad Otto

in Wentorf

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“,
Pastor Thomas Moll

in Dassendorf

„Let my people go“, Pastor Mirko Klein

10. August, 10 Uhr

in Börnsen „Atem der Freiheit“,

Pastor Thomas Moll

in Wohltorf „Frei entscheiden“,

Pastor Konrad Otto

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aumühle
Börnsener Straße 25
21521 Aumühle
www.kirche-aumuehle.de

Pastor René Enzenauer

Telefon: 04104/9629893
pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de

Kirchenbüro & Friedhofsverwaltung, Karin Ziel

Telefon: 04104/30 59
Mo 10–12 Uhr, Di 14–16 Uhr,
mittwochs geschlossen,
Do 10–12 Uhr & 14–16 Uhr,
Fr 10–12 Uhr.

kirchenbuero@kirche-aumuehle.de
friedhofsverwaltung@kirche-aumuehle.de

Vorsitzende des KGR

Beatrix Jenckel

Telefon: 04104/46 56
jenckel@kirche-aumuehle.de

Küsterin

Christa Knigge-Hartig

Telefon: 04104/975 87 81

Friedhofswartin

Dominique Polomski

Telefon: 0151/509 015 02

Vorsitzender des Friedhofsausschusses

Michael Oldag
oldag@kirche-wohltorf.de

Projekt Bauwagen, Jugend

Wohlmuehle, Lisa Feil

lisa@jugend-wohlmuehle.de

Ev. Krippe, KiGa Aumühle

Sabrina Simon (Ltg.)

Telefon: 04104/51 74
kindergarten@kirche-aumuehle.de

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt herzlich dienstags, **12. und 26. August 2025** um 15 Uhr wieder zu Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal ein

Gottesdienst im Augustinum

Augustinum | Seniorenresidenz Aumühle
Mühlenweg 1, 21521 Aumühle

15. August 2025, 17 Uhr, Gottesdienst Hermann Richter

Gottesdienst im Haus Billtal

Haus Billtal | Seniorenwohnheim in Wohltorf
Billtal 10, 21521 Wohltorf

13. August 2025, 17 Uhr, Gottesdienst
Pastor Mirko Klein



Ansverus-Community

Die Ansverus-Community lädt donnerstags, **14. und 28. August 2025 um 10 Uhr** zum Morgengebet mit Abendmahl und anschließendem Frühstück im Gemeindesaal ein.

Kleider- und Schuhsammelaktion



Die v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel sammelt auch in diesem Jahr wieder Kleidung und Schuhe. Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden (bitte nur Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe von guter Qualität) in der Zeit von **Montag, 8. September bis Freitag, 12. September 2025**. Mo, bis Fr von **10–12 Uhr**, Di und Do von **14–16 Uhr** ins Gemeindehaus Börnsener Str. 25.

Besuch vom Pastor?

Egal in welcher Lebenslage und egal, ob zum Geburtstag, aus einem anderen konkreten Anlass oder einfach so:
Wenn Sie einen Besuch von Pastor Enzenauer wünschen, melden Sie sich gerne. Sie erreichen ihn per Mail unter pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de. Oder telefonisch 04104/962 98 93.



**Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Aumühle**

V.i.S.d.P.
Der Kirchengemeinderat

Chronik



Getauft wurde:
Lennart Elias Albrecht

**Unter Gottes Wort
zur letzten Ruhe
geleitet wurde:**



Dr. Manfred Meissner

93 Jahre

Vera Mendach geb. Dähn

98 Jahre

Spendenkonten

KSK Herzogtum Lauenburg
BIC: NOLADE21RZB

**Für allgemeine Spenden
sowie alle weiteren Projekte
und Spendenaktionen:**

DE 87 2305 2750 0086 0480 14,

FV Kirche in Aumühle e.V.:

DE76 2305 2750 0081 8032 98

Für Kirchenmusik:

FV Kirche in Aumühle e.V.:

DE76 2305 2750 0081 8032 98

(Stichwort: Kirchenmusik).

Für den FV des Ev. Kindergartens Aumühle

„Die Igelbären e.V.:

Commerzbank Reinbek, DE75
2004 0000 0262 2744 00.

Bitte denken Sie daran, den Verwendungszweck und evtl. auch Ihre Adresse für eine Spendenbescheinigung mit anzugeben.

17. August, 10 Uhr

in Aumühle

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“,
Pastor Mirko Klein

in Wentorf

„Frei schweben“, Pastor Konrad Otto

in Brunstorf

„Freihafen“, Pastor Thomas Moll

24. August, 10 Uhr

in Hohenhorn

„Jesus macht frei“, Pastorin Ulrike Lenz

in Wohltorf

„Frei. Wild. Punk!“

Matthias Isecke-Vogelsang,

Pastor René Enzenauer

31. August

10 Uhr Wentorf

„Heut mach ich gar nichts“,
Pastor René Enzenauer

15:30 Uhr Aumühle

Festgottesdienst

zum 30-jährigen Dienstjubiläum von KMD
Andrea Wiese, Pröpstin Petra Kallies



Grußwort August

Vor ein paar Wochen habe ich ein Paar getraut und das war gut. Es ist schön, wenn zwei Leute vor einer Gemeinde und vor Gott auf die Frage nach dem „Lieben und Ehren bis der Tod euch scheidet“ einander tief in die Augen gucken und sagen: „Ja, ich will. Mit Gottes Hilfe!“

Ein bewegender Moment war das. Auch für mich. Dabei war es nicht selbstverständlich, dass es diesen Gottesdienst gab. Denn nur einer der beiden ist „in der Kirche“. Das ist zwar häufig so, eigentlich fast immer. Meist ist es der Mann, der kein Kirchenmitglied ist. Weil er oft mehr verdient und wegen der Steuer. Hinzu kam aber, dass die beiden die Gretchenfrage „nach der Religion“ nicht auf die leichte Schulter genommen haben. Es war eine bewusste Entscheidung für den Segen, den sie über ihre Liebe gesprochen haben wollten. Ohne ihn würde ihnen etwas fehlen.

Es wurde ein schöner Gottesdienst, obwohl es im Vorfeld wild zugeht. Eine Viertelstunde vor Beginn erreichten mich noch ein paar Änderungen im Ablauf: Plötzlich kam noch eine Trauerkerze dazu und einem der beiden war noch wichtig, dass seine Taufkerze auf dem Altar stand. Die Ringe jedoch sollten nun nicht mehr wie abgesprochen vorbereitet auf dem Altar liegen, sondern von den kleinen Neffen während des Gottesdienstes nach vorne gebracht werden. Und es gab noch ein Musikstück mehr als ursprünglich vorgesehen, das nun in die Liturgie eingefädelt werden musste. Auch so etwas kommt gelegentlich vor: Unwägbarkeiten, kurzfristige Änderungen und Überraschungen. Ich hatte einmal eine Trauung, bei der die Braut eine Viertelstunde zu spät kam, und eine andere, bei der man mir vor dem Gottesdienst sagte, dass noch jemand spontan etwas singen wolle. Aber inzwischen ist man ja Profi und kann Bräutigame beruhigen, kurzfristig den Ablauf ändern und alle Mitwirkenden darüber informieren und nebenbei noch gut gemeinten Gesang verhindern.

Nach dem Hochzeitgottesdienst war ich zur Feier eingeladen.

Ich muss dazu sagen, dass ich das Paar seit meiner Studienzeit kenne. So lange sind die Beiden zusammen, bzw. sie sind wieder zusammen. Zwischendurch war das für eine Zeit mal anders. Wie vermutlich bei allen Paaren gab es die berühmten Auf's und Abs, vielleicht auch mal Pausen, in denen sich Dinge zurechtrückeln müssen. Ganz „normal“ also. Ich kenne jedenfalls kein Paar, das schon lange zusammen ist und dabei nicht auch schon einmal in einer tiefen Krise steckte. Umso schöner war es, als sie einander wiederfanden.

Das Fest hat mir gefallen. Es gab einen Sektempfang, Kaffee und Kuchen, Reden, Essen, Tischnachbarn, die ich nicht kannte, und eine Kinderdisco, bevor die Großen die Tanzfläche übernahmen. Es gab einen Hochzeitstanz und die Hochzeitstorte gab es auch – natürlich verbunden mit der Frage, wessen Hand beim Anschneiden oben liegt. Und dann war das Fest vorbei.

Eigentlich ist das alles viel zu „normal“, um hier erzählt zu werden, wenn es nicht ein besonderes Detail gegeben hätte: Die beiden, über deren Liebe ich den Segen gesprochen habe, waren zwei Männer. In diesen Tagen tönt der Chef der Polizeigewerkschaft, queere Menschen würden jedem „ihre sexuelle Orientierung ständig aufdrängen“ wollen, und die Politik redet über „Zirkuszelte“ und Regenbogenfahnen. Da möchte ich innehalten und sagen, dass es bei diesem Symbol nicht um Zirkus und auch nicht ums Aufdrängen von was auch immer geht, sondern um Liebe und um „Normalität“. Es geht darum, das Recht und die Möglichkeit zu haben, ein genauso „normales und spießiges“ Leben zu führen wie alle anderen auch. Es geht um Akzeptanz. Die aber versteht sich wahrlich nicht von selbst, wie mir scheint, sogar immer weniger. Auch deswegen dieser Text!

Deswegen braucht es Zeichen für ein buntes und vielfältiges Leben. Unter Gottes weitem Himmel ist genug Platz dafür für alle. Um mehr geht es nicht. Aber auch nicht um weniger.

Ihr Pastor

René Enzenauer

Sanierung der Feldsteinmauer zur Sicherung der Kirche

Die Arbeiten an der Feldsteinmauer hinter der Kirche schreiten voran! Die Kirchenbauhütte hat mittlerweile auf der Innenseite der Feldsteinmauer alle Verfugungen kontrolliert und fast vollständig erneuert. Diese Arbeiten waren umfangreicher als angenommen, da erst mit Beginn der Arbeiten deutlich wurde, wie lose ein Großteil der Steine war: Die Steine fielen reihenweise aus der Mauer, die Standfestigkeit der Mauer war deutlich geschwächt. Zum jetzigen Zeitpunkt werden die Verfugungen auf der Außenseite der Feldsteinmauer bearbeitet und auch dort alle losen Steine fachgerecht wieder eingesetzt. Aufgrund der Hanglage hat die Feldsteinmauer an einigen Stellen eine Höhe von ungefähr 4 Metern, was die Arbeiten zusätzlich erschwert. Damit zukünftig kein Regenwasser in die Feldsteinmauer eindringt, wird parallel zu den Sanierungsarbeiten eine Abdeckung aus Beton geschüttet. Die Schalung dafür wird vor Ort gebaut und kann somit der Rundung der Feldsteinmauer folgen. All diese Maßnahmen erhöhen Meter für Meter die Standfestigkeit der Mauer, sind aber aufgrund des vorhandenen Budgets auf den U-förmigen Mauerverlauf hinter der Kirche beschränkt. Für eine langfristige Sicherung der Kirche bedarf es künftig einer Rück-

verankerung der Stützmauer und auch die beiden langen Seiten der Mauer seitlich der Kirche bleiben sanierungsbedürftig. Wir freuen uns daher sehr, wenn Sie mit Ihrer Spende weiterhin die Arbeiten dieses Sanierungsprojektes unterstützen.

Kirchengemeinde Wohltorf

Spendenkonto DE95 2305 2750 0109 4414 57

Freunde u. Förderer der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf e. V.

DE13 5206 0410 0006 4068 15, Stichwort „Kirchenmauer“

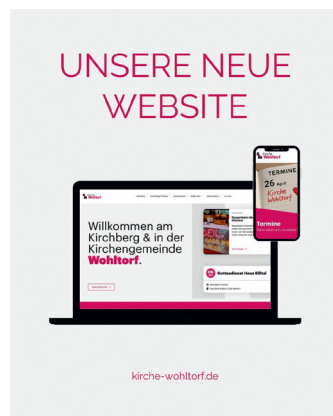
Der Bauausschuss der Kirchengemeinde Wohltorf



FOTOS: © MICHAEL OLDAG

Unsere neue Website ist online

Seit Anfang Juli gibt es sie: die neue Website unserer Kirchengemeinde. Mit neuen Farben, mit neuem Signet und vor allem mit einem neuen inhaltlichen Konzept: Wir wollen Geschichten rund um den Kirchberg erzählen, von Gottesdiensten, von unseren Festen und Konzerten, von unseren Kitas, von Begegnungen und Gesprächen und dem, was uns bewegt. Und wir wollen die Menschen zeigen, die unseren Kirchberg zu dem machen, was er geworden ist. Deswegen haben wir bei unserer Konzeption einen dezidiert menschenzentrierten Ansatz gewählt: Welche Anliegen, Fragen und Interessen bringen Menschen mit, die sich für unsere Gemeinde interessieren können? Statt ausschließlich unser Angebot in den Vordergrund zu stellen, haben wir die Struktur der Website konsequent an diesen Nutzerfragen ausgerichtet. Ein weiterer Schwerpunkt des Relaunches liegt auf authentischen Einblicken in das Leben unserer Gemeinde. Mit den „Kirchberg-Geschichten“, dem Magazin „Besondere Projekte“ und regelmäßigen Einträgen aus dem Notizbuch des Pastors möchten wir zeigen, dass sich hier täglich Menschen begegnen, die sich gegenseitig ermutigen, ihren Glauben leben und teilen und sich mit innovativen Projekten inspirieren. Der digitale Auftritt soll dabei einen Kontrapunkt zu den oft berechtigt kritischen Berichten über Kirche setzen und auch die positiven Erfahrungen vor Ort sichtbar machen. So kommen auch Stimmen aus der Gemeinde zu Wort – Tauffamilien, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern von Konfis, Hochzeitspaare, Trauernde sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Schule – in einer eigenen Sektion „Das sagen andere“. Dort berichten sie in kurzen Rezensionen und persönlichen Eindrücken, wie sie unsere Kirchengemeinde erlebt haben. Neu ist auch die Möglichkeit, gezielt nach persönlichen Interessen und Lebenslagen einzusteigen – ob Musik, Engagement, Spiritualität oder Gemeinschaft. Nutzerinnen und Nutzer finden Themen wie „Ich singe gern“, „Ich koche gern“, „Ich bin einsam“, „Ich bin neu im Dorf“ oder „Ich möchte heiraten“ direkt als Zugänge in die entsprechenden Inhalte und Angebote. Neu ist auch die Möglichkeit, direkt unsere Arbeit zu unterstützen. Mit unserer neuen Seite legen wir besonderen Wert auf transparente Informationen zu Spendenprojekten. Dabei soll nachvollziehbar werden, wie finanzielle Unterstützung konkret eingesetzt wird – etwa zur Erhaltung des Kirchengebäudes oder zur Gestaltung lebendiger Gottesdienste. In Hinblick auf die bevorstehende Fusion mit der Kirchengemeinde Aumühle ist die Website so angelegt, dass sie sich perspektivisch erweitern lässt. Die Kirchengemeinden sollen künftig auch digital enger zusammenwachsen, ohne die Identität ihres Ortes zu verlieren. Für Konzeption und Umsetzung danken wir besonders dem Designer Raphael Okon, Steffen Weichert für die nutzerzentrierte Konzeption sowie Axel Pothoff für das Teilen seiner Erfahrung als langjähriger Webmaster der Online-Präsenz. Alle drei haben mit viel Engagement zur neuen Seite beigetragen und so einen wichtigen Grundstein für eine zeitgemäße digitale Kirche gelegt. Und schließlich: einen riesigen Dank an unsere Spender, die mit ihrer Unterstützung dieses Projekt erst möglich gemacht haben.



Bye, bye Bares!

Die meisten von uns sind vertraut mit dem kleinen schwarz/weißen Quadrat, dem sogenannten QR-Code. Egal ob einen Tisch im Restaurant, das Ticket für eine Veranstaltung buchen oder mehr Informationen zu einer bestimmten Adresse bekommen, alles lässt sich über dieses kleine „Helferlein“ unproblematisch bewerkstelligen. Nun haben auch wir von der Kirchengemeinde Aumühle einen solchen QR-Code installiert. Kollekten oder Spenden lassen sich darüber bargeldlos überweisen. Mit dem Mobiltelefon den Code einscannen und schon öffnet sich das Fenster. Ihre Überweisung tätigen Sie nun direkt – bitte stets mit dem konkreten Zweck versehen! Natürlich geht der Klingelbeutel auch in Zukunft im Gottesdienst durch die Reihen. Aber viele haben gar kein Bargeld mehr in ihren Taschen und lassen die Gelegenheit ungenutzt, direkt einen Zweck zu begünstigen. Dem kann nun abgeholfen werden! Ein Mobiltelefon haben ja die meisten dabei. Flugs den Code eingescannt und Überweisung tätigen – fertig! So hoffen wir, noch mehr an der Unterstützung unseres Kircherlebens beteiligen zu können. Mit einem großen Dankeschön im Vorhinein grüßt Sie Ihre Beatrix Jenckel

„Jauchzet dem Herrn,
alle Welt.“

Festgottesdienst
mit Pröpstin Petra Kallies



Chor-affinen Menschen kommt bei „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ sofort die Motette von F. Mendelssohn-Bartholdy in den Sinn. Für Andrea Wiese ist das Zitat aus Psalm 100 ein Manifest ihrer Arbeit: „Ich bin froh und dankbar, dass mich die Kirchenmusik, das „Jauchzen“ zur Ehre Gottes, über die Maßen erfüllt. Die Arbeit mit den Menschen, jung und alt, genauso wie das instrumentale Musizieren „im stillen Kämmerlein“, an meiner Orgel.“ Besonders wichtig ist ihr die Fortsetzung des Psalms: „Dienet dem Herrn mit Freuden“, denn „so ist es wirklich!“, sagt sie. Es war nur ein kleiner Schritt vom persönlichen „Manifest“ zum Motto des Festgottesdienstes anlässlich ihres Dienstjubiläums. Chorwerke von M. Praetorius, A. Hammerschmidt, J. Sandström, F. Martin und (natürlich) die oben genannte Psalmvertonung werden geboten. Gesungen vom Ensemble „Capella Vocalis“, das zu diesem besonderen Gottesdienst durch Kollegen und Freunde der Jubilarin ergänzt wird. Dazu Solisten des Posaunenchores Breitenfelde unter der Leitung von Stefan Henatsch und LKMD Hans-Jürgen Wulf an der Orgel. Eine sehr persönliche AW-Mischung. Sehr jubilarisch! Den Gottesdienst leitet Pröpstin Petra Kallies, nach eigenem (Instagram-) Bekunden „Chefin vom Dienst in der evangelisch-lutherischen Kirche im wunderschönen Lübeck“. Hobbys: Reisen (mit Bibel), Hunde, Wandern, Kochen, Garten, Stricken, Zelten im Grünen, alles in emoji. Im Anschluss an den Festgottesdienst am Sonntag, **31. August, 15:30 Uhr** in der Aumühler Kirche, lädt der Kirchengemeinderat Wohltorf unter der Leitung von Henning von Stechow zu einem Empfang im Aumühler Gemeindesaal und auf der Kirchenwiese ein. Herzlich willkommen!



Liebe Aumühler:innen, liebe Wohltorfer:innen,

es gibt Zufälle im Leben, da glaubt man nicht an Zufälle. Die sind passgenau wie ein Puzzle-Teil. So ging es mir mit dem Monatsspruch für

meinen „Jubiläums-Monat“ August. Passt wie Faust aufs Auge.

15.8.1995 – das ist das im Arbeitsvertrag erfasste Datum meines Dienstantrittes als Kantorin in Wohltorf. Ich kam, noch nicht alle Abschlussprüfungen meiner „A-Prüfung“ in der Tasche, frisch aus dem Studium an der MHS Lübeck in den Sachsenwald. Mein Vater, damals noch im Amt als LKMD der Landeskirche Hannover, hatte mir geraten: „Sieh zu, dass Du eine Stelle bekommst!“. Wohltorf wurde es und blieb es. In den ersten Jahren endete meine Antwort auf die Frage, wie es mir denn so ginge, immer so: „Wohltorf ist wirklich Wohl-Torf“. Pastor Erich Zschau und der KGR, der damals noch „Kirchenvorstand“ hieß und vom Vorsitzenden Peter Ahrens geleitet wurde, ermöglichten mir die besten Arbeitsbedingungen, die sich eine Berufsanfängerin wünschen kann: Zuspruch, praktische Unterstützung und Freiheit für die Entwicklung des eigenen Arbeitsfeldes und persönlichen Stils. Dafür bin ich immer und immer dankbar! Wie in jedem (Arbeits-)Leben gab es auch herausfordernde Zeiten.

Und jetzt kommt der (August-)Monatsspruch:

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge“ (Apostelgeschichte 26,22).



Das war das große Kirchenmäusemusical

Von Mäusen, Menschen und Kirchen-Gemeinde-Leben

Großeltern, erinnerungs-selig schmunzelnd, Eltern mit Stolz satt und strahlenden Augen, ebenso Onkel, Tanten und Verwandte – es war DAS KIRCHENMÄUSEMUSICAL in unserer Wohltorfer Heilig-Geist-Kirche! Und es war einmal mehr „Eng“-Wochenende, Full-House am 12. und 13. Juni.

Von Pianist und Komponist Eric Mayr (<https://ericmayr.wordpress.com/>) und seiner Frau Ursula (Text) anno 2004 kreiert, setzten unsere Kantorin Andrea Wiese und ihr Super-Team jetzt dieses Spektakel einfach mäusemäßig genial unter das große Kreuz in unserem Altarraum und die Gänge um die Kirchenbänke herum. Handgemachte Mäuseohren trafen auf Riesenkäse und Superorgel, alles liebevoll kreiert. Herziger Gesang um Party, Essen, Freundschaft, mit bunter Lightshow. Ein Kirchengemeinderat wie im richtigen Leben. „Lobe den Herrn“ zum Mitsingen für alle. Selbst ein Deal fehlte nicht, hier der mit der Katze, die die Seiten wechselt. Und zum Schluss eine Vision: Die über 40 kleinen Mäuslein verlassen die Kirche und „werden schon was finden, das uns allen gut gefällt. Da wohnen wir so schön wie nirgends auf der Welt.“ Andrea (Regie), Nicola und Maïke (Regie-Assistenz), Caroline (Kostüme, Kulissen), die kmwahoch4Band,

Ich möchte Sie und euch alle einladen, mein Dienstjubiläum „30 Jahre Wiese-Wohltorf“ mit mir zu feiern. Mit dem Konzert am 26. August und einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang am 31. August. Nähere Informationen auf dieser und der vorigen Seite des „Sachsenwalders“ sowie auf unserer Homepage www.kirchenmusik-wohltorf-aumuehle.de

Was gibt es Neues? Durch die Überlagerung der schon erfolgten Planung der damals noch getrennten Kirchenmusiken Wohltorf und Aumühle fanden im Juni/Juli eine Vielzahl von Veranstaltungen unserer Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle (kmwa) statt: der Cantate-Musikgottesdienst mit „Jazz-Cantate“ und „Jazz-Messe“ (kmwa-Jugendkantorei), das „Kirchbergfest“ mit Gospelkonzert (kmwa-Gospelchor) und „Klangraum Kirche“ (Lt. R. Marx-Latzke), das Konzert des Landesjugendchores Hamburg (Lt. C. Trantow), zwei Aufführungen unseres „Kirchenmäuse-Musicals“ (kmwa-Kinderkantorei/Band), die „Sommerserenade“ mit allen kmwa-Chören und der Probenstart des 2025er-Pop-Projektes „Simply the Best“. Allerlei Veranstaltungen in fünf Wochen – das klingt verdächtig nach 200 %. Sehr schöne 200 %, mit vielen Menschen, die die Kirchen in Aumühle und Wohltorf gemeinsam zum Klingen brachten. Und ein weiteres „grünes Häkchen“ auf unserer Agenda konnten wir setzen:

✓ Die Pressearbeit der Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle ist neu strukturiert. Ein Team unter der Leitung von Madleen S. Dintner (MSD) sorgt zukünftig für die Veröffentlichung von Terminen und Hintergründen, von Wissenswertem und Informativem rund um unsere Kirchenmusik. Dank allen, die sich auf diesem so immens wichtigen Gebiet engagieren.

Nun steht die Jahresplanung 2026 an. Die „100 %“ fest im Sinn. Ich halte Sie auf dem Laufenden und grüße Sie und euch herzlich!

Ihre/eure

Andrea Wiese



alle Helfer, alle Mit-Spieler, -Denker und -Macher, es war wunderbar! Danke für 75 Minuten prallstes Wohltorf-Aumühler Kirchen-Gemeinde-Leben auf die ganz herzige Art. Wie man hört, waren Spendierhosen-Träger und -innen mit tiieeefen Taschen zahlreich anwesend. Spenden für unsere formidable Kirchenmusik via QR-Code ging natürlich auch. Bei „Life-Aid“ für Äthiopien vor genau 40 Jahren kamen immerhin rund 1. Mio. Dollar zusammen ... meinte eine etwas ältere Wohltorfer Kirchenmaus, nur mal so. MSD

Himmliche Harmonie(n) und ihre Protagonisten Konzert für Violine und Orgel

In Hannover, Wohnort von Violinist Christoph Heidemann und Ort der kirchenmusikalischen Ausbildung (nebenamtlicher C-Kurs Sommer anno dunnemals) von Organistin Andrea Wiese, gibt es ein feines Confiserie-Geschäft, das „Die Himmlischen“ verkauft: Sahne-Trüffel, die so lecker sind, dass man sich im ... Sie wissen schon. Einfach himmlisch sind auch die Klänge des Konzertes, das die beiden Vollblutmusiker nun anlässlich des 30. Dienstjubiläums von Andrea Wiese geben: „Himmliche Harmonie(n)“. Lässt man das „n“ des Konzerttitels weg, erzählt er von der Harmonie, die entsteht, wenn Musiker im (selig-) schwebenden Gleichklang miteinander musizieren (können). Das erwartet die Zuhörer am Dienstag, 26. August 2025, um 19:30 Uhr in der Aumühler Kirche. Werke für Violine und Orgel von J. S. Bach, Chr. Bach, J. Haas, J. Rheinberger u. a. kommen zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle wird gebeten. Christoph Heidemann, geboren in Osnabrück, erhielt dort bei Hedwig Thierfelder seinen ersten Violinunterricht und studierte in Hannover bei Werner Heutling und Oscar C. Yatco. Er war unter anderem Konzertmeister der Jungen Deutschen Philharmonie, bevor er sich verstärkt dem Spiel auf der historischen Violine zuwandte. Im Jahr 1992 gründete er das Barockorchester *L'Arco Hannover*, das er vom Konzertmeisterpult leitet. Kammermusikalisch ist er auf dem Gebiet der Barockmusik im Ensemble *La Ricordanza*, im *Hoffmeisterquartett* sowie im *Trio Margaux* aktiv. Ebenfalls ist er ein gefragter Mitspieler bei Orchestern wie der *Hannoverschen Hofkapelle* oder dem *Kleinen Konzert* sowie bei der *Hamburger Ratsmusik*. Von all diesen Ensembles liegen zahlreiche CD-Einspielungen und Rundfunkmitschnitte vor. Andrea Wiese wurde in Northeim geboren und wuchs in Celle auf. Bereits mit vier Jahren sang sie in der vom Vater geleiteten Jugendkantorei. Nach zehn Jahren Geigen- und Klavierunterricht begann sie im Alter von 16 Jahren mit Orgelunterricht in Hildesheim bei KMD Johannes Baumann. Von 1989 bis 1995 studierte sie A-Kirchenmusik (Orgel bei KMD Prof. Eberhard Lauer) in Lübeck. Schon während des Studiums als nebenamtliche Kirchenmusikerin tätig, ist Andrea Wiese seit 1995 hauptamtliche Kirchenmusikerin in Wohltorf. In dieser Zeit war sie zehn Jahre lang Kirchenkreisbeauftragte für Kirchenmusik, gab Workshops im landeskirchlichen Kontext und wurde 2017 für ihre herausragende Chorarbeit insbesondere im Bereich Kinder und Jugend mit dem Titel „Kirchenmusikdirektorin“ (KMD) ausgezeichnet. Seit Frühjahr 2025 leitet sie die fusionierte Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle.



Wiederbeginn der Chöre IV/25:

Kantorei: ab 9.9.
Morgenkantorei: ab 9.9.
Billtal.Chor: ab 9.9.
Singschule: ab 16.9.
Gospelchor: ab 10.9.
Simply-Projektchor: ab 11.9.
Infos und Anmeldungen bei
Andrea Wiese, 0176-19790241,
awiese@kirche-ll.de

Bismarck-Gedächtnis-Kirche,
Aumühle

Di., **26.08.**

19:30 Uhr, 30 – Wiese – Wohltorf

HIMMLISCHE HARMONIE(N)
Konzert für Violine und Orgel

Werke von J. S. Bach, Chr. Bach, J. Haas u. a.
Christoph Heidemann (Barockorchester L' Arco) | Violine
KMD Andrea Wiese | Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Bismarck-Gedächtnis-Kirche, Aumühle

Sa., **31.08.**

15:30 Uhr, 30 – Wiese – Wohltorf

„JAUCHZET DEM HERRN, ALLE WELT.“
Festgottesdienst mit Pröpstin Petra Kallies

Werke von J. Sandström, M. Praetorius, A. Hammerschmidt u. a.
LKMD Hans-Jürgen Wulf | Orgel
Ensemble „Capella Vocalis“, Instrumentalsolisten
Leitung: KMD Andrea Wiese
Im Anschluss Empfang im Gemeindesaal und auf der Kirchenwiese.
Erinnerungen an dreißig Jahre Kirchenmusik in Wort, Bild und Klang

Landesjugendchor Hamburg war zu Gast in Aumühle **Caritas et Amor**



Am 05. Juli konnten wir in der Aumühler Kirche ein musikalisches Juwel erleben:

Der Landesjugendchor Hamburg gastierte mit seinem Sommerprogramm „Caritas et Amor“ bei uns! Vierzig junge Stimmen füllten das Kirchenrund mit klarem Klang und fein abgestimmten Harmonien, feinfühlig geleitet von Prof. Cornelius Trantow. „Treue – Sehnsucht – Schmerz – Amor – Caritas“: Diese Facetten des Themas Liebe klanglich auszuloten, war nicht nur ein Thema für die Komponisten aus 5 Jahrhunderten; Es war spürbar, dass auch die jugendlichen SängerInnen mit Caritas und Amor dabei waren. Atemlos lauschte das Publikum eine Stunde lang und war am Schluss ergriffen, gerührt und begeistert! Dank allen Spendern, die mit ihrem Obolus am Ausgang einen schönen Beitrag zur Finanzierung leisteten.

Gesa Laitenberger

Kontakt

KMD Andrea Wiese

Telefon: 0151/74 36 97 57 | awiese@kirche-ll.de

Spendenkonto Kirchenmusik Wohltorf-Aumühle

Förderverein Wohltorfer Kirche/Musik

DE04 5206 0410 0206 4068 15

Website

www.kirchenmusik-wohltorf-aumuehle.de

Instagram

kirchenmusikwohltorfaumuehle